

GREEN SCREEN

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Pressemitteilung

250 Filmmacher aus aller Welt im Ostseebad Eckernförde

Internationales Naturfilmfestival Green Screen vergibt Trophäen für die besten Dokumentationen

Eckernförde, 9. September 2023. **Das Internationalen Naturfilmfestival Green Screen hat am Wochenende auf einer Gala mit 500 internationalen Gästen die diesjährigen Preise vergeben. Den mit 10.000 Euro dotierten „Green Screen Naturfilmpreis“ erhielt die deutsche Produktion „Kaktus Hotel“ von Yann Sochaczewski. Dieser Film wurde zugleich mit dem Preis für die „Beste Story“ ausgezeichnet. Die österreichische Produktion „Patrick and the Whale“ von Mark Fletcher erhielt den ebenfalls bei Green Screen vergebenen „Heinz Sielmann Filmpreis“ sowie den Green Screen-Preis für den „Besten Meeresfilm“.**

„Kaktus Hotel“ zeigt den riesigen Saguaro-Kaktus in der lebensfeindlichen Umwelt der Sonorawüste im Südwesten der USA als Mittelpunkt einer faszinierenden Tierwelt. In „Patrick and the Whale“ hat der Taucher Patrick Dykstra die Fähigkeit entwickelt, mit einem Wal auf Tuchfühlung zu gehen, was einzigartige Aufnahmen ermöglicht.

Das Ostseebad Eckernförde ist jährlich im September der Treffpunkt für Dokumentarfilmer aus aller Welt. Über 250 Filmmacher zeigen auf dem Festival vielen tausend naturbegeisterten Filmfreunden ihre neuesten Produktionen. Zu sehen sind faszinierende Naturaufnahmen, Wissenschaftsfilme und ökologisch kritische Beiträge. Zum 17. Green Screen-Festival waren 278 Dokumentarfilme aus 59 Ländern eingereicht worden.

„Green Screen hat sich als weltweit beachteter Treffpunkt für die Branche der Naturfilmer etabliert, die aus zahlreichen europäischen Ländern und aus Übersee nach Eckernförde kommen“, erklärte Festivalleiter und Fernsehmoderator Dirk Steffens anlässlich der Vergabe der Green Screen-Filmpreise. Im Festivalprogramm sind über 100 Naturfilme der aktuellen und weltweiten Produktion zu sehen.

GREEN SCREEN

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Der Green Screen-Preis „Beste Kamera“ ging an „Der Ozean – Oase des Lebens“ von Mark Fletcher und Howard Hall. Den vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag gestifteten Publikumspreis erhielt der Österreicher Michael Schlamberger für „Geheimnisvolles Tschechien – Ein Land wie im Märchen“. Der „Nordischen Naturfilmpreis“, gestiftet vom Umweltministerium Schleswig-Holstein, zeichnet den Film „Unsere Meere - Naturwunder Ostsee“ aus.

Die weiteren Sieger:

Bester innovativer Film: „Land“ von Timo Großpietsch, Deutschland

Beste Musik: „A Note for Nature“ von Ceca Giblin, Irland

Bester Newcomer: „The Halcyon Days“ von Robin Fisher, Großbritannien

Green Report: „Die Recyclinglüge“ von Tom Costello und Benedict Wermter, Deutschland

Bester Wissenschaftsfilm: „Planet Soil“ von Ignas von Schaick, Niederlande

Beste Postproduktion und der Preis der Jugendjury: „Krähen – Nature is watching us“ von Martin Schilt, Schweiz

Special Award für die beste Serienproduktion: „Terra X – Eisige Welten II“

Publikumspreis bester Kurzfilm: „Where The Wild Trees Grow“ von Nina Kor-mann

Publikumspreis bester Kurzfilm für Kids: „Beavers in Town“ von Yaz Ellis und Jack Mifflin

Heinz Sielmann Jugendfilmpreis: „ÜBERFLIEGER - Vögel und andere Bewohner Hamburgs“ von Sophia Dimke

GREEN REPORT Junior: „Alarm in den Ozeanen“ von Alina Bernt und Ronja Ruf

GREEN SCREEN

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE